



14. Newsletter 01/2021

- Inhalt:
- 1) Neujahrsgruß/ Jahresrückblick
 - 2) Kalenderaktion
 - 3) Rückblick Nikolaustouren
 - 4) Bauprojekt Ungarn
 - 5) aktuelle Situation in unseren Tierheimen
 - 6) Regenbogenbrücke

1. Neujahrsgruß/ Jahresrückblick

Als allererstes möchten wir euch/ Ihnen allen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr wünschen. Viele Menschen sind ja aktuell verunsichert von der derzeitigen Situation. Viele haben Angst- um ihre Gesundheit, ihre Familie, aber auch um ihre Arbeit, ihre Existenz, ihre Freiheit. Nie waren die Menschen so gespalten in ihren Ansichten und so unsicher darüber, was richtig oder falsch, was angemessen oder unangemessen ist. Die Situation verursacht wo man hin schaut Ängste, Stress, Wut und Hilflosigkeit. Aber sie hat auch viele zum Nachdenken gebracht. Darüber, was wirklich wichtig ist im Leben. Darüber, dass wir alle im selben Boot sitzen und uns doch alle näher sind als es den Anschein hat. Darüber, wie wir mit unseren Ressourcen umgehen und welche Wertschätzung wir der Natur gegenüber empfinden (sollten). Und darüber, wie wertvoll Leben ist und wie schnell es vorbei sein kann. Es wäre wünschenswert, wenn die Menschen diese Erkenntnisse nicht nur für sich nutzen, sondern auch auf alle anderen Kreaturen dieser Erde übertragen würden. Uns gehört die Erde nicht- wir nutzen sie als Heimat wie jedes andere Lebewesen auch. Vielleicht nutzen wir diese schwere Zeit ja auch zum Umdenken darüber wie wir uns in Zukunft verhalten- sowohl innerhalb der eigenen Spezies sowie auch den anderen gegenüber...

Auch in anderer Hinsicht war das vergangene Jahr eine Bewährungsprobe für unser Team. Es gab personelle Veränderungen im Vorstand. Unsere ehemalige Vorsitzende hat den Verein verlassen und einen eigenen neuen Verein gegründet. Wir haben unser Team neu aufgestellt und verstärkt. Leider hatten wir auch mit einigen unschönen Hinterlassenschaften zu kämpfen, aber davon haben wir uns nicht unterkriegen lassen und sind vorwärts gelaufen damit unsere gute und vertraute Arbeit weiter gehen kann. Unser neues Team ist zusammen gewachsen und arbeitet auf einer guten Vertrauensebene und mit gegenseitigem Respekt zusammen. Wir sind dankbar für alle, die mit uns durch ein paar schwierige Monate gegangen sind, die uns darin bestärkt haben, weiter zu machen und uns nicht unter kriegen zu lassen und die bei uns geblieben sind weil sie der Qualität unserer Arbeit vertrauen.

Wir freuen uns auf ein neues gemeinsames Jahr mit alten und vertrauten Namen und Gesichtern, aber auch mit Menschen die wir neu dazu gewinnen konnten. Es gibt wie immer viel zu tun ☺

2. Kalenderaktion

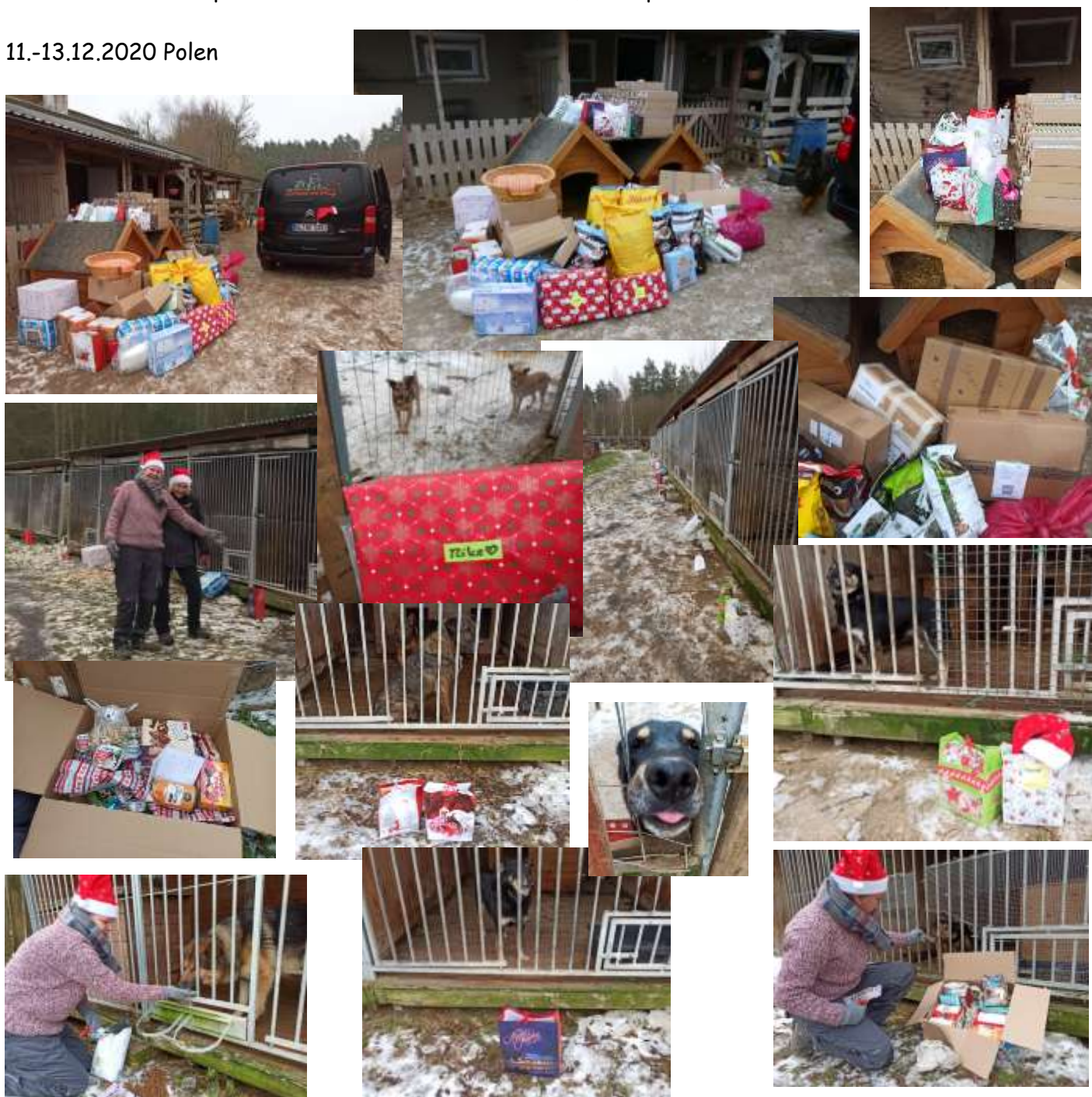
Wir haben ja aus euren wunderschönen Fotos der vermittelten Glücksnasen wieder einen tollen Kalender zusammengestellt (ein ganz herzliches Danke an Christiane W. für das Layout ❤️). Bis auf wenige Restkalender sind alle verkauft. Wir haben mit dieser Aktion einen Gewinn von fast 450€ erzielt, den wir an unsere beiden Partnertierheime ausbezahlen. Danke an alle, die mit gemacht haben!



3. Rückblick Nikolaustouren

Wie in jedem Jahr sind wir auch im Dezember 2020 mit einem vollgepackten Auto in beide Tierheime gefahren um all die Weihnachtsgeschenke dort hin zu bringen, die ihr geschickt habt. Gerade in der für viele belastenden Corona-Zeit, wo ja auch nicht klar war ob wir die Touren überhaupt fahren können, waren wir sehr berührt von der großen Hilfsbereitschaft und auch der Liebe die in vielen Paketen steckte. In einigen waren persönliche Zeilen, Fotos und Wünsche beigelegt. Von den uns zur Verfügung gestellten Spenden haben wir die Dinge gekauft die dringend benötigt werden oder haben auch einfach mal den einen oder anderen spezielleren Wunsch erfüllt. Alle freien Spenden haben wir wieder in Weihnachtstüten oder bunt eingewickelte Pakete verpackt (Danke hier an unser Teammitglied Andrea und ihre Mama für`s einpacken ❤️). Vor Ort haben wir alles verteilt, was bei so vielen Geschenken für die Nikoläusinnen ganz schön schweißtreibend war ;) Alle Fellnasen bekamen etwas Leckeres zum Kauen, natürlich auch diejenigen ohne feste Paten. Ein dickes und herzliches Danke an alle die das möglich gemacht haben!!! Da wir mehrfach angesprochen wurden das viele nicht auf Facebook sind und die Postings mit den Fotos nicht sehen konnten, veröffentlichen wir hier ausnahmsweise mal paar mehr Bilder als normal üblich, viel Spaß beim anschauen ☺

11.-13.12.2020 Polen





18.-20.12.2020 Ungarn





4. Bauprojekt Ungarn

Wir haben ja schon mehrfach berichtet um euch über das Projekt auf dem Laufenden zu halten- nun ist es fertig. Alle großen Zwinger im ungarischen Tierheim sind umgebaut. Diese wurden knapp hälftig überdacht, so dass der hintere Bereich, in dem die Hütten stehen, vor Regen geschützt ist. Die Zeiten, in denen die Hunde dort bei Regenwetter und im Frühjahr, wenn der Schnee geschmolzen ist, im Matsch saßen, sind damit vorbei. Der vordere Bereich der Zwinger ist mit Kieselsteinchen ausgelegt worden, so dass auch dort ein besserer Boden vorhanden ist. Damit ist der erste Teil des Bauprojektes abgeschlossen. Als nächstes folgt der Anbau, der als Lagerraum und als Innenbereich für alte oder kranke Hunde sowie Welpen genutzt werden soll. Danke an alle Spender!!!



5. aktuelle Situation in unseren Tierheimen

Viele Paten von uns haben es schon mitbekommen. Und auch aufmerksamen Verfolgern unserer Homepage ist es aufgefallen: Es gibt momentan vermehrte Vermittlungszahlen in beiden Tierheimen, vor allem aber in Ungarn. Das ist der Tatsache geschuldet, dass in beiden Tierheimen mittlerweile mehrere Vereine tätig sind. Parallel zu uns ein weiterer deutscher Verein in beiden Tierheimen, ein englischer Verein noch zusätzlich in Ungarn, ein polnischer Verein mit Kontakten nach Finnland außerdem in Polen.

Die Tierheime haben damit kein Problem da es für sie mehr Spenden und mehr Vermittlungen bedeutet. Wir sind mit dieser Situation nicht unbedingt glücklich, auch wenn es für die Hunde natürlich wünschenswert ist, das Tierheim schnell verlassen zu können. Die Qualität der Vermittlungen vor allem was die Verbringung in das nicht europäische Ausland angeht entspricht aber nicht annähernd dem Standard den wir bei einer Vermittlung ansetzen und auch die Tatsache, dass ein anderer Verein vermehrt Hunde in deutsche Tierheime bringt ist nicht das, was wir uns unter Auslandstierschutz vorstellen.

Bei den Reservierungen und Vermittlungen gibt es immer wieder Überschneidungen oder fehlende Infos, was absolut ärgerlich für Interessenten ist. Auf „Hunde in Not“, der größten Plattform mit der alle Vereine arbeiten, sind die Hunde teilweise doppelt drauf weil jeder Verein „seine“

Vermittlungshunde dort vorstellt. Auch das führt zu Verwirrungen bei Interessenten. Und letztendlich ist es auch für unsere Paten schwierig, die permanent angeschrieben werden weil der Patenhund den sie sich gerade ausgesucht haben, schon wieder reserviert ist (auch wenn sich die Paten natürlich für ihre Hunde freuen wenn sie in ein Zuhause ziehen dürfen). Unser Teammitglied Martina, die die Paten betreut, kommt fast nicht hinterher damit, neue Urkunden auszustellen.

In Ungarn sitzen derzeit so wenige Hunde wie noch nie solange wir dort tätig sind. Wir haben uns deshalb entschieden, nur noch vereinzelt ungarische Hunde aus diesem Tierheim in die Vermittlung zu nehmen und Patenschaften dort nur noch für die Listenhunde zu vergeben die dort leider länger sitzen und dringend auf die Patenschaften angewiesen sind. Projekte betreuen wir weiter.

Auch die Zahl der polnischen Hunde ist rückläufig.

Darum sind wir auf der Suche nach ein oder zwei neuen Auffangstationen oder Tierheimen im Ausland, bei denen kein anderer Verein tätig ist und die dringend Hilfe brauchen. Die Recherchen sind nicht ganz einfach da nur die bereits unterstützten Tierheime im Netz präsent sind und da es leider auch viele nicht seriöse Leute gibt die sich Tierschützer nennen...Außerdem muss das Projekt in maximal 12 Stunden anfahrbar und sprachlich machbar sein, also muss mindestens jemand englisch sprechen vor Ort.

Die Ungarn haben uns selber einen Vorschlag gemacht, den wir uns demnächst anschauen werden. Wir sind aber auch offen für andere Vorschläge.



Außerdem haben wir uns entschieden, auch ein oder zwei deutsche kleinere Tierschutzprojekte zu unterstützen, dazu sind wir auch bereits mit jemandem in Kontakt. In Frage kommen hier private Gnadenhöfe, Seniorenheime oder ähnliches. Auch hier gilt: wenn ihr jemanden kennt der in Frage kommt dann gerne her mit dem Vorschlag!

Könnt ihr gerne schicken an info@notfelle-ev.de

Da alles noch ein paar Tage dauern wird bis es zum Laufen kommt möchten wir vor allem unsere treuen Paten bitten, etwas Geduld zu haben und ggf. ihre Patenschaften erstmal „frei“ laufen zu lassen oder eine der anderen Patenschaften auszuwählen die wir anbieten (z.B. die für Ungarn sehr wichtige Herzwurmprophylaxe oder die für medizinische Kosten). Alle Patengelder gehen ja sowieso 1:1 an beide Tierheime und die brauchen die auch trotzdem, die Hunde müssen ja auch fressen wenn sie nur kurz da sind ;) Sobald wir die neuen Projekte eingetütet haben werden wir auch wieder neue und vor allem mehr Vermittlungshunde haben. Wobei bei uns der Focus sowieso nicht auf hohen Vermittlungszahlen liegt wie bei anderen sondern auf Hilfe vor Ort- deshalb heißt unser Verein ja so ☺

Wir sind selber gespannt wo unser Weg uns hin führt und hoffen, ihr begleitet und unterstützt uns weiter auf diesem neuen Weg. Es gibt leider sooo viel Leid, das Tieren angetan wird. Unsere Aufgabe ist es, weiter daran zu arbeiten, das wenigstens einigen geholfen wird...



6. Regenbogenbrücke

Auch am Ende des letzten Jahres gab es wieder Notfellchen die es leider nicht bis in ein Zuhause geschafft haben...

Da war **Stella**. Sie hing ihr bisheriges Leben an einer Kette. Sie war krank und hatte Schmerzen. Niemand hat ihr geholfen. Leider kam die Hilfe des Tierheimes zu spät. Bei der notwendigen OP stellte sich heraus, dass ihr nicht mehr zu helfen ist und so entließ man sie aus der Narkose in ein anderes Leben...Es tut uns unendlich leid, das Stella nie ein Leben in Liebe kennen lernen durfte. 🌈



Kurz danach starb die kleine **Fiona**. Sie ist ihrer Mami Stella in den Himmel gefolgt. Sie hat den Kampf gegen die Parvovirose verloren. Fiona wurde nur 3 Monate alt 🥺 Kleine Maus, wir wünschen dir da oben ein besseres Leben...

Und dann war da noch **Lenny**. Er lebte in unserem Partnertierheim Sokolka in Polen, nachdem man ihn in einem Dorf aufgegriffen hatte, auf der Suche nach Futter und einem Platz zum Schlafen. Die Narben

die er trug sprachen viel über sein bisheriges Leben...Da ihn niemand vermisse, blieb er im Tierheim. Lenny hatte zwar eine Patin bei uns, aber leider nie eine Anfrage. Er starb er völlig unvorhersehbar im Tierheim, er war erst 5 Jahre alt. Wir sind sehr traurig, dass wir ihn nicht nach Hause bringen konnten. Einziger Trost ist für uns, das er im Tierheim Menschen hatte, die ihn versorgt und ihm so viel Liebe gegeben haben wie das eben in einem Tierheim möglich ist...Wir werden dich in unseren Herzen behalten und wünschen dir ein gutes Leben dort wo du jetzt bist... 🌈



=====
Solltet ihr Wünsche, Anregungen oder sonst einen schönen Beitrag beisteuern wollen, schreibt mich gerne an unter Kerstin@notfelle-ev.de

Impressum

Tierschutzverein Notfelle e.V. „Helfen vor Ort- Hilfe, die ankommt“

Steinstraße 1, 97265 Hettstadt/ Bayern Telefon: 0931-462756

E-mail: info@notfelle-ev.de Website: www.notfelle-ev.de

Redaktion: Kerstin Wieck

Konto: DE17 3056 0548 3505 8670 16 BIC/Swift: GENODED1NLD



Hinweis: Die Weiterverwendung von Bildern oder Logos dieses Newsletters bedarf der Zustimmung von Notfelle e.V.